Biotopname
Krummer See südöstlich Blankenförde (See-Nr. 270450, Ufer)

TK10 0507 - 443 - **Biotop-Nr.** 4060

Anschluß in TK 0507 - 444

Standort /Geologie
See im Sander / Rinnensee

X X
X X

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche ☐ ja ☒ nein

Größe in ha 56,4499

Gemeinde / Stadt
Userin (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☐
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT 3140 FFH-Gebiet DE2543-301
aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	SCV	VRP	VSX	SCT	VRT	VRF	VWN				USG	UWD
%	82	6	5	3	2	1	1					

Vegetationseinheiten

Habitate + Strukturen			CGY	CSA	CST	CAA	CAT	CUB	CZF	CZS	

Beschreibung / Besonderheiten
Der Krumme See ist ein etwa 2,2 km langer und zwischen 30 und 450 m breiter Rinnensee in der kuppig-welligen Sanderlandschaft zwischen Blankenförde und Zwenzow. Auf den teils steilen Sanderhängen grenzen Nadelforste an, im NO befindet sich in einer vermoorten Nische ein Moorwald und ein Sauer-Zwischenmoor, die gesondert kartiert wurden. Am SO-Ufer und an der N-Spitze stoßen Waldwege ans Ufer, hier ist die Vegetation kleinflächig gestört. Ansonsten verläuft am O-Ufer ein Pfad. Cladium-Röhrichte erstrecken sich saumartig entlang nahezu der gesamten Uferlinie, diese wurden ebenfalls gesondert erfasst. Daneben werden die Röhrichte kleinflächig auch von Schilf, Schmalblättrigen Rohrkolben und Teichsimse gebildet. Torfmoose, Gew. Wasserschlauch und Sumpffarn sind in den Uferröhrichten vertreten. Die Ufergehölze bestehen aus Erlen, Birken und Kiefern (im Bereich der flachen Ufer) sowie auch aus Buchen und Eichen in steileren Bereichen, zahlreich ist Totholz und Biotopholz vertreten sowie aufrechte Wurzelteller und vereinzelt Altbäume. Verbreitet sind die Ufergehölze von mesotrophen Seggenarten (Carex lasiocapa, C. rostrata, C. echinata, C. canescens) und Hagerzeigern wie Weißmoos oder Wacholder besiedelt. Auf der Wasserfläche siedeln kleinflächig lückige Bestände der Weißen Seerose sowie des Wasserknöterichs.

Wertbestimmende Kriterien

X	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	X	Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
X	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X	landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Struktur- und Habitatreichtum	X	Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0507 - 443 - **Biotop-Nr.** 4060

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
	g	oligotroph
		mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
k		feucht
k		sehr feucht
k		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Phragmites australis

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Alnus glutinosa	Betula pendula	Betula pubescens	Fagus sylvatica
Frangula alnus	Pinus sylvestris	Populus tremula	Quercus robur
Rubus fruticosus agg.	Rubus idaeus	Salix cinerea	Sorbus aucuparia
Vaccinium myrtillus	Agrostis canina	Carex acutiformis	Carex canescens
<u>Carex echinata</u>	Carex elata	Carex elongata	<u>Carex lasiocarpa</u>
Carex rostrata	Cladium mariscus	Deschampsia cespitosa	Deschampsia flexuosa
Dryopteris carthusiana	Hydrocotyle vulgaris	Juncus effusus	**Lycopodium annotinum**
Lysimachia thyrsiflora	Lysimachia vulgaris	Melampyrum pratense	Molinia caerulea

...

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen Spiess et. al., Seemonit. LUNG 2003

Datum erste Begehung: 20.07.2011

Datum letzte Begehung: 21.07.2011

Bearbeiter/in: Pöyry

Foto: 1

Folgeseiten: 1

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)

TK10								Biotop-Nr.			
0	5	0	7	-	4	4	3	-	4	0	6	0

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Myriophyllum spicatum	**Nymphaea alba**	Persicaria amphibia	Peucedanum palustre
Poa nemoralis	Potentilla erecta	Pteridium aquilinum	Schoenoplectus lacustris
Scutellaria galericulata	Thelypteris palustris	Typha angustifolia	Typha latifolia
<u>Utricularia vulgaris</u>	Calliergonella cuspidata	Leucobryum glaucum	Mnium hornum
Pleurozium schreberi	**Polytrichum formosum**	Scleropodium purum	**Sphagnum fimbriatum**
Sphagnum palustre	**Sphagnum squarrosum**	Juniperus communis	<u>Ctenidium molluscum</u>

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0